

# FAQ-Liste

(Frequently Asked Questions)

**zum geplanten Neubau eines  
gemeinsamen Feuerwehrhauses  
der Wehren Pymont und  
Holzhausen (Stand 01/2020)**



**Stadt Bad Pymont  
Rathausstraße 1  
31812 Bad Pymont**



Ansprechpartner:

Fachgebiet Ordnung und Soziales:

Frau Jösten, Tel. Nr.: 05281 - 949 132, Email: [s.joesten@stadt-pymont.de](mailto:s.joesten@stadt-pymont.de)

Baudezernat:

Herr Schmidt: Tel. Nr.: 05281 - 949 160, Email: [m.schmidt@stadt-pymont.de](mailto:m.schmidt@stadt-pymont.de)

**Frage 1:** Warum ist ein gemeinsames Feuerwehrhaus der Wehren Pymont und Holzhausen erforderlich?

**Antwort:** Die beiden Standorte sind von ihren Ausmaßen her nicht geeignet, eine Gebäudestruktur nach den aktuellen gesetzlichen Vorgaben aufzunehmen. Auch erfüllen die bestehenden Feuerwehrhäuser der Wehren Holzhausen und Pymont nicht die heutigen Anforderungen an die Arbeitssicherheit. Dies ist im Feuerwehrbedarfsplan, welcher im Jahr 2017 aufgestellt und durch den Rat der Stadt Bad Pymont beschlossen worden ist, so dokumentiert.

Beide Ortswehren haben sich bereits in einem Antrag aus dem Jahr 2011 an die Stadtverwaltung mit der Bitte nach der Schaffung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses gewandt. Hintergrund war bereits seinerzeit die Zukunftsausrichtung der Wehren zum effektiven Einsatz des vorhandenen Personals im Hinblick auf die Auswirkungen des demographischen Wandels. *(Siehe hierzu auch die Antwort auf die Frage 12.)*

Zur Einhaltung der Hilfsfristen ist zudem ein zentraler Standort für das gemeinsame Feuerwehrhaus unerlässlich. Nur so kann erreicht werden, dass im Alarmfall eine bestmögliche Einsatzeffizienz für alle Stadtteile gewährleistet wird.

**Frage 2:** Können die bestehenden Standorte der Wehren nicht beibehalten werden?

**Antwort:** Die bisherigen Standorte der Ortswehren in der Griebemer Straße bzw. Waldecker Straße entsprechen nicht mehr den aktuellen baulichen Anforderungen sowie den Anforderungen an eine zeitgemäße und DIN-konforme Ausstattung. Die erforderlichen Nachrüstungen können im vorhandenen Gebäudebestand nicht realisiert werden. Mit den ersten größeren baulichen Eingriffen verlieren die Gebäude zudem ihren Bestandsschutz.

**Frage 3:** Welche Standorte sind insgesamt untersucht worden?

**Antwort:** Bereits im Jahr 2012 sind insgesamt 17 Standorte für ein gemeinsames Feuerwehrhaus untersucht worden.

Die Standorte waren im Einzelnen:

- 1) Standort im Gewerbegebiet West in Holzhausen
- 2) Teigrundstück des BfW in Holzhausen
- 3) Grundstück am Höpperbrückenweg in Holzhausen
- 4) Grundstück in der Winzenbergstraße in Holzhausen
- 5) Grundstück in der Emmerstraße in Holzhausen
- 6) Grundstück Auf dem Stücke in Holzhausen
- 7) Grundstück des Landes Niedersachsen Im Herrenfelde

- 8) Grundstück des Landes Niedersachsen an der Anzio-Allee
- 9) Grundstück des Parkplatzes am Gondelteich
- 10) Parkplatz hinter dem Autohaus Welger
- 11) Fläche vor der Sporthalle Südstraße
- 12) Grundstück an der Rischlakewiese in Oesdorf
- 13) Grundstück im Gewerbegebiet an der Waldecker Straße
- 14) Grundstück des städtischen Bauhofes in Oesdorf
- 15) Grundstück am Neubrunnenweg in Oesdorf
- 16) Grundstück im Gewerbegebiet Ost
- 17) Grundstück Vor dem Königsberge in Oesdorf

Im Jahr 2017 ist darüber hinaus eine Standort- und Kostenuntersuchung durchgeführt worden, bei der insgesamt folgende vier Standorte näher auf die Geeignetheit untersucht worden sind:

- 1) Fläche vor der Sporthalle Südstraße
- 2) Parkplatz hinter dem Autohaus Welger
- 3) Grundstück des Parkplatzes am Gondelteich
- 4) Grundstück des Landes Niedersachsen an der Anzio-Allee

**Frage 4:** Was passiert mit den öffentlichen Parkplätzen, die durch den Neubau des Feuerwehrgebäudes wegfallen werden?

**Antwort:** Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hat beschlossen, die Parkplätze im erforderlichen Maß zu kompensieren. Grundlage für die Berechnung der zu kompensierenden Parkplätze waren Messungen im Zeitraum März bis September 2019, die die Belegungen auf den Großparkplätzen entlang der Südstraße (am Gondelteich, an der BPT, hinter dem Autohaus Welger) insbesondere an Wochenenden und Veranstaltungstagen festgestellt haben. Gemessen wurde dabei an 56 Tagen.

**Frage 5:** Nach welchen Kriterien fand die Auswahl der Tage statt, an denen die Messung der Parkplatz-Auslastung erfasst wurde?

**Antwort:** Es wurde vornehmlich an den Tagen gemessen, an denen die Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH oder die Werbegemeinschaft Bad Pyrmont e.V. Veranstaltungen mit erfahrungsgemäß hohem Besucheraufkommen durchführen, um die Spitzenzeiten zu dokumentieren. Zum Vergleich wurden auch Messungen innerhalb der Woche bei gutem und schlechtem Wetter durchgeführt - innerhalb und außerhalb der Schulferienzeiten - und auch an Wochenenden ohne Veranstaltungsaufkommen. Hieraus konnte ein repräsentatives Bild erstellt werden.

**Frage 6:** Welche Kompensationsmöglichkeiten für die entfallenden öffentlichen Parkflächen am Gondelteich sind langfristig geplant?

**Antwort:** Durch den Rat der Stadt Bad Pyrmont wurden mit dem Beschluss zur Vorlage 247/2019 folgende Maßnahmen bestimmt:

1. Der ermittelte Bedarf an öffentlichen Parkplätzen wird auf 75% des aktuellen Bestands festgelegt. Somit sind vor bzw. mit der Erstellung des neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses am heutigen Parkplatz Gondelteich rd. 115 neue Stellplätze zentrumsnah herzustellen.

2. Der festgelegte Parkplatzbedarf wird durch Umsetzung folgender Maßnahmen ausgeglichen:

a. Die im westlichen Stadionbereich vorhandene Skateranlage wird auf den Vorplatz der Sporthalle Südstraße versetzt. Der heutige Bereich der Skateranlage wird zu einer öffentlichen Parkplatzanlage verändert (zusätzliche Stellplätze ca. 112).

b. Der nördlich der Verwaltung an der Stadiontribüne gelegene Grünstreifen wird mittelfristig zu einer öffentlichen Parkplatzanlage entwickelt (zusätzliche Stellplätze ca. 52).

c. Die Busstellplätze im nördlichen Bereich des Parkplatzes hinter dem Autohaus Welger werden entfernt und in einfacher Ausführung als öffentliche Parkplätze hergestellt (zusätzliche Stellplätze ca. 30). *(Hinweis: Die Errichtung eines weiteren Busstellplatzes vor dem Info-Zentrum wird von Seiten der Verwaltung geprüft. Darüber hinaus können wartende Reisebusse auf den Festplatz in Holzhausen ausweichen.)*

d. Der Einbahnstraßenteil der Bahnhofstraße wird als Fahrradstraße mit beidseitigen Längsparkbuchten hergestellt (zusätzliche Stellplätze ca. 36).

Als Prioritäten werden festgelegt: Die Ziffern 2.a) und 2.c) werden zuerst umgesetzt, die Ziffern 2.b) und 2.d) werden zunächst zurückgestellt. Die Ziffer 2.b) soll allerdings in die Bauleitplanung zu Ziffer 2.a) einbezogen werden. Sollte sich zukünftig weiterer Parkplatzbedarf ergeben, würde zunächst 2.d umgesetzt und später 2.b.

*(Die gesamte Vorlage Nr. 247/2019 incl. Begründung finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Bad Pyrmont unter [www.stadt-badpyrmont.de](http://www.stadt-badpyrmont.de) unter der Rubrik Ratsinfo-System)*

**Frage 7:** Das Agaplesion ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont hat eine Zwei-Standorte-Lösung mit einer Feuerwache am Krankenhaus vorgeschlagen. Wird diese Idee weiter verfolgt?

**Antwort:** Die Anfrage wird Anfang 2020 politisch beraten werden. Aus jetziger Sicht ergeben sich in wirtschaftlicher, feuerwehrtaktischer, immissionsschutzrechtlicher und terminlicher Sicht Bedenken gegen die vorgeschlagene Zwei-Standorte-Lösung. Die Verwaltung wird sich im Vorfeld der politischen Beratungen intensiv mit den Fragestellungen befassen.

**Frage 8:** Der Parkplatz am Gondelteich wird durch einen Mischwasserkanal gekreuzt. Kann dieser Kanal dort verbleiben, oder muss er verlegt werden?

**Antwort:** Der Mischwasserkanal befindet sich im Eigentum der Entsorgung Bad Pyrmont AÖR. Die AÖR hat der Stadt Bad Pyrmont mitgeteilt, dass der Kanal nicht mit einem Bauwerk überbaut werden darf, um zukünftige Maßnahmen an dem Kanal nicht zu erschweren. Somit muss das Gebäude entsprechend geplant werden. Sollte im Zuge der Planung die Erforderlichkeit entstehen, den Kanal zu überbauen, so müsste in diesem Fall der Kanal in einem Teilstück verlegt werden. Technisch ist eine Verlegung möglich. Dies wurde durch ein Fachingenieurbüro bereits vorab überprüft.

**Frage 9:** Wie ist der Baugrund am heutigen Parkplatz Gondelteich?

**Antwort:** Die Stadt hat im Zuge der Grundlagenermittlung die Überprüfung des Baugrundes beauftragt. Das Baugrundgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass das gemeinsame Feuerwehrhaus am Standort Parkplatz Gondelteich gegründet werden kann, wenn die Hinweise des Gutachtens befolgt werden. Die Tragfähigkeit des Baugrunds muss durch das Einbringen einer geeigneten Schüttung verbessert werden. Darüber hinaus muss dem zeitweise auftretenden hohen Grundwasserstand durch geeignete technische Maßnahmen begegnet werden.

**Frage 10:** Kann aufgrund des Heilquellenschutzes an diesem Standort ein Gebäude errichtet werden?

**Antwort:** Die Baugrunduntersuchungen sind aus Sicht der Hydrogeologie durch ein Fachbüro begleitet worden. Das Fachgutachten liegt vor und sagt aus, dass in einer Tiefe von bis zu fünf Metern keine Hinweise auf mineralisiertes Quellwasser und auf das Vorhandensein von aufsteigendem Kohlenstoffdioxid vorliegen.

Im Zuge der Erstellung des Gebäudes wird eine hydrogeologische Begleitung der Maßnahme erforderlich werden.

**Frage 11:** Wollen die Feuerwehren das gemeinsame Feuerwehrhaus bzw. wie soll die Zusammenarbeit der aktuell getrennten Feuerwehren stattfinden?

**Antwort:** Es besteht ein Antrag der Ortswehren Bad Pyrmont und Holzhausen aus dem Jahr 2011 mit der Bitte an die Stadtverwaltung, ein gemeinsames Feuerwehrhaus zu errichten. Die Ortswehren werden in feuerwehrtechnischen Belangen eng zusammenarbeiten und gemeinsam Einsätze im Brandschutz und in der Hilfeleistung abarbeiten.

Des Weiteren können mit einem Gebäude für beide Wehren Synergieeffekte gewonnen werden, wie z.B. die gemeinsame Nutzung einer Übungsfläche oder die gemeinsame Nutzung aller Funktionsräume wie Schulungsräume, Werkstätten und Lagerräumen. Dadurch ergeben sich im Vergleich zur Errichtung von zwei separaten Feuerwehrgebäuden erhebliche Wirtschaftlichkeitsvorteile.

**Frage 12:** Welche Möglichkeiten gibt es den Nachwuchs für die Feuerwehren mehr zu motivieren, so dass jede Feuerwehr für sich bleiben kann?

**Antwort:** Mit der Einrichtung der Kinderfeuerwehren und der Jugendfeuerwehren wird eine stetige Begleitung und Ausbildung der Nachwuchskräfte realisiert, um diese anschließend in den aktiven Dienst übernehmen zu können. Die heutigen Lebenswege führen jedoch die jungen Menschen nach der Schule oftmals in Ausbildung, Studium oder Beruf außerhalb von Bad Pyrmont. Damit wird ein Verbleib in der heimischen Wehr erschwert. Daher ist es genauso wichtig, Seiteneinsteiger im Erwachsenenalter für die Feuerwehr zu gewinnen.

Bei der Nachwuchsgewinnung besteht jedoch ein steigender Konkurrenzkampf vieler Vereine um die Kinder und Jugendlichen. Zudem werden die Kinder und Jugendlichen auch zunehmend schulisch gefordert, z.B. durch Nachmittagsunterricht, sodass weniger Zeit für Freizeitaktivitäten bleibt.

Ein ausreichender Anstieg der Anzahl aktiver Einsatzkräfte ist daher auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

**Frage 13:** Welche Maßnahmen werden ergriffen, damit sich das neue Feuerwehrgebäude in das Stadtbild einfügt?

**Antwort:** Der Standort des neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses direkt südlich des Pyrmonter Schlosses erfordert einen sensiblen Umgang mit dem Thema Stadtgestaltung. Aus diesem Grund soll bei der Planung und beim Bau des Gebäudes eine hohe architektonische und städtebauliche Qualität verfolgt werden. Diese Vorgabe ist in der Beschlussvorlage Nr. 280/2019 dokumentiert.

*(Die gesamte Vorlage Nr. 280/2019 incl. Begründung finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Bad Pyrmont unter [www.stadt-badpyrmont.de](http://www.stadt-badpyrmont.de) unter der Rubrik Ratsinfo-System.)*

**Frage 14:** Wird durch den Gebäudekörper des geplanten Feuerwehrgebäudes am Parkplatz Gondelteich die Frischluftzufuhr von den Emmerwiesen blockiert?

**Antwort:** Die Auswirkungen des neuen Feuerwehrgebäudes am Parkplatz Gondelteich auf das Lokalklima sind durch ein Fachbüro geprüft worden. Das lokalklimatische Gutachten belegt, dass sich die am Standort Gondelteich auftretenden Hangabwinde dem Talverlauf folgend in ostsüdöstliche Richtung bewegen. Es ist nachgewiesen worden, dass die Hangwinde das neue Gebäude umströmen und überströmen werden. Damit wird südöstlich des geplanten Feuerwehrhauses der Kaltluftstrom bodennah etwas eingeschränkt. Dies betrifft das benachbarte Gelände des Erlebnisbades und den Tierpark, Siedlungsbereiche sind davon nicht betroffen. Insgesamt stellt das Gutachten fest, dass mit der Planung des Feuerwehrhauses im bestehenden Siedlungsbereich von Bad Pyrmont keine gravierenden Einschränkungen der nächtlichen Kaltluftströmungen und Abkühlungen verbunden sind.

**Frage 15:** Ist durch die Verwaltung geprüft worden, ob ein Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgebäudes wirtschaftlicher ist als zwei separate Feuerwehrgebäude?

**Antwort:** Die bisherigen Standorte der Ortswehren in der Grießemer Straße bzw. Waldecker Straße entsprechen nicht mehr den aktuellen baulichen Anforderungen sowie den Anforderungen an eine zeitgemäße und DIN-konforme Ausstattung. Die erforderlichen Nachrüstungen können im vorhandenen Gebäudebestand nicht realisiert werden. Zudem können an den bisherigen Standorten keine Gebäude errichtet werden, die den heutigen Anforderungen entsprechen, da beide Grundstücke die erforderliche Größe nicht haben. Somit müsste die Stadt zwei neue Grundstücke finden und nötigenfalls erwerben.

Des Weiteren können mit einem Gebäude für beide Wehren Synergieeffekte gewonnen werden, wie z.B. die gemeinsame Nutzung einer Übungsfläche oder die gemeinsame Nutzung aller Funktionsräume wie Schulungsräume, Werkstätten und Lagerräumen. Dadurch ergeben sich im Vergleich zur Errichtung von zwei separaten Feuerwehrgebäuden erhebliche Wirtschaftlichkeitsvorteile.

**Frage 16:** Wie wird gewährleistet, dass mit dem Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses die Ansprüche des Klimaschutzes gewahrt werden?

**Antwort:** Mit dem Beschluss zur Vorlage Nr. 280/2019 hat sich die Verwaltung und die Ratspolitik verpflichtet, bei dem Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses hohe Klimaschutzziele einzuhalten. Das Gebäude soll möglichst klimaneutral erstellt werden. Aus diesem Grund wird das Gebäude in Passivhausbauweise geplant. Dadurch wird gewährleistet, dass bei der Bewirtschaftung des Gebäudes möglichst wenig Energie verbraucht wird. Im Zuge der Planung wird zudem der Einsatz regenerativer Energie geprüft. Die Stadt Bad Pyrmont wird von der Klimaschutzagentur Weserbergland gemeinnützige GmbH in den Belangen des Klimaschutzes unterstützt.

**Frage 17:** Wird durch den Neubau des Feuerwehrhauses am Standort Gondelteich die Ansiedlung eines Hotels auf dem Grundstück des Landes Niedersachsen im Bereich der Anzio-Allee verhindert?

**Antwort:** Obwohl das neue Feuerwehrgebäude ein Funktionsbau für die Belange der Feuerwehr ist, soll es aufgrund der Nähe zum Pyrmonter Schloss und zur Innenstadt hohe städtebauliche und architektonische Qualität aufweisen. Im Zuge der anstehenden Bauleitplanung für den Feuerwehrstandort werden alle Konfliktbereiche in der bestehenden Gemengelage betrachtet und gelöst werden. Auch für das Grundstück des Landes Niedersachsen entlang der Anzio-Allee, welches sich in direkter Nachbarschaft befindet, wird sichergestellt, dass das neue Feuerwehrgebäude keine negativen Auswirkungen haben wird.

Aus Sicht der Stadt Bad Pyrmont stehen somit keine Hindernisgründe gegen eine Ansiedlung eines Hotels im Bereich der Anzio-Allee entgegen.

**Frage 18:** Wie und wo kann ich mich über den aktuellen Stand der Planung informieren?

**Antwort:** In allen öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Verkehr und des Bau- und Umweltausschusses wird der aktuelle Sachstand zum Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgebäudes mitgeteilt. In diesen öffentlichen Fachausschusssitzungen kann jeder Bürger der Stadt Bad Pyrmont im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragepunkte auch zum Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses anbringen, die dann durch die Verwaltung oder die politischen Vertreter beantwortet werden.

Darüber hinaus sind im Ratsinformationssystem der Stadt Bad Pyrmont unter [www.stadt-badpyrmont.de](http://www.stadt-badpyrmont.de) unter der Rubrik Ratsinfo-System alle öffentlichen Vorlagen einsehbar und stehen allen Interessierten zur Verfügung.